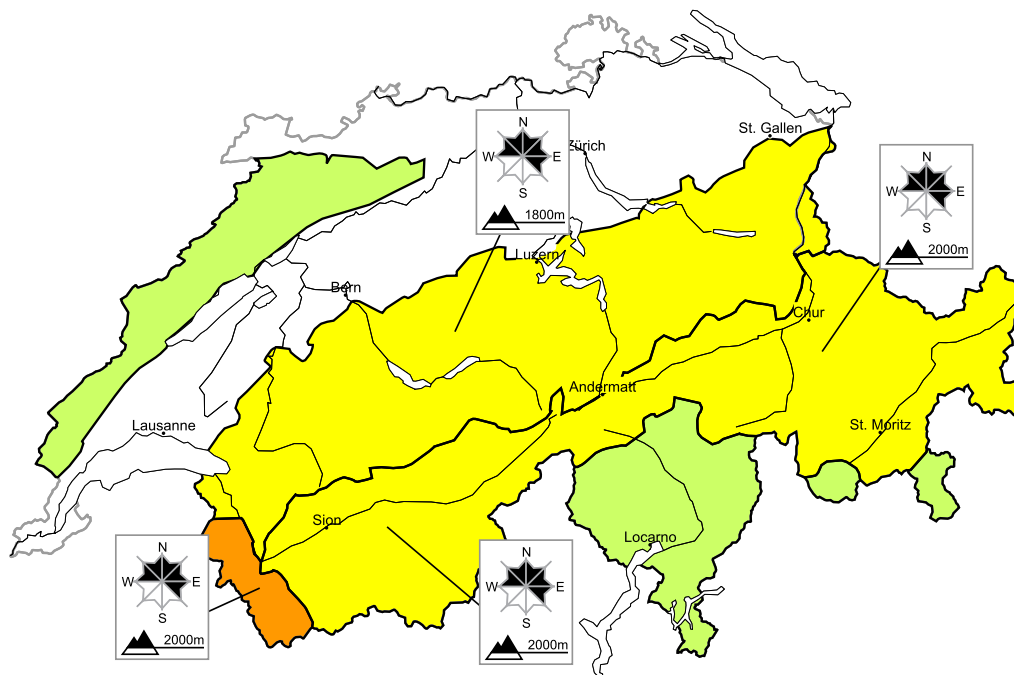


Der Föhn verfrachtet den lockeren Altschnee. Tribschnee beachten

Ausgabe: 6.3.2019, 08:00 / Nächstes Update: 6.3.2019, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 6.3.2019, 08:00



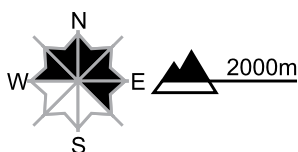
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

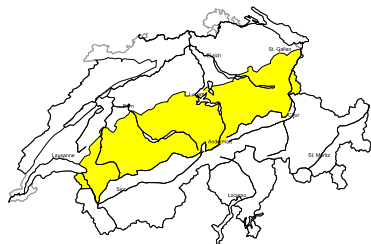
Neu- und Tribschnee vom Montag sind teils noch störanfällig. Mit starkem Föhn entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeansammlungen. Sie befinden sich auch kammfern. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen

Mit der Erwärmung sind im Tagesverlauf einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch grosse. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

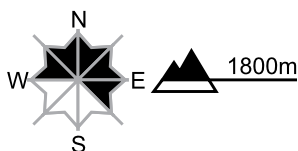
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

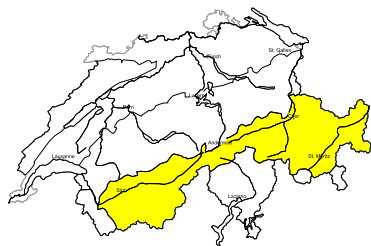
Die Tribschneeansammlungen vom Montag sind teils noch störanfällig. Mit starkem Föhn entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeansammlungen. Sie befinden sich auch kammfern. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Gleitschneelawinen

Mit der Erwärmung sind im Tagesverlauf einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch grosse. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

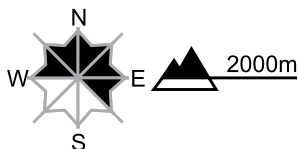
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

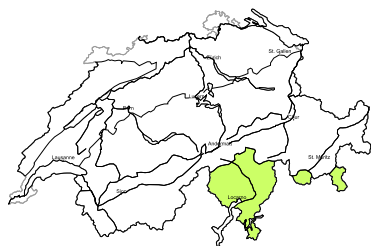
Die Tribschneeansammlungen vom Montag sind teils noch störanfällig. Mit starkem Föhn entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeansammlungen. Sie befinden sich auch kammfern. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Gleitschneelawinen

Mit der Erwärmung sind im Tagesverlauf einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch grosse. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet D

Gering, Stufe 1

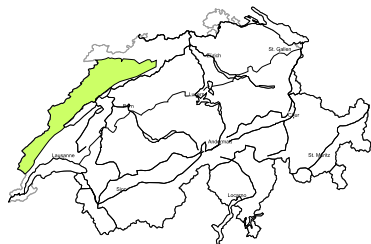


Tribschnee

Lokal entstanden kleine Tribschneeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr. Die Tribschneeansammlungen sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Triebschneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese sind klein. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.3.2019, 17:00

Schneedecke

Der Südföhn verfrachtet am Mittwoch im Tagesverlauf lockeren Altschnee. Tribschneeansammlungen bilden sich auch kammfern. Ältere Tribschneeansammlungen vom Westwind von Anfang Woche sind teils noch störanfällig. Mit den ansteigenden Temperaturen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 05.03.2019

In der Nacht auf Dienstag endete der Schneefall auch im Norden. Gegen Ende der Niederschläge lag die Schneefallgrenze bei rund 1200 m. Im Süden war die Nacht teils klar. Tagsüber war es meist sonnig.

Neuschnee

Oberhalb von 1800 m fielen bis Montagnachmittag:

- westlichstes Unterwallis: etwa 30 cm
- Alpennordhang, übriges nördliches und zentrales Wallis, Gotthardgebiet, Prättigau: 10 bis 20 cm
- sonst wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

Westwind:

- in der Nacht stark
- tagsüber mässig, im Osten und Süden schwach

Wetter Prognose bis Mittwoch, 06.03.2019

Mit zunehmendem Südföhn ist es zunächst meist sonnig und im Norden mild. Am Nachmittag ziehen aus Süden Wolken auf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

Südwestwind

- im Norden im Tagesverlauf zunehmend stark
- im Süden schwach, in der Höhe mässig

In den Alpentälern des Nordens bläst zunehmend starker, am Nachmittag teils stürmischer Föhn.

Tendenz bis Freitag, 08.03.2019

Donnerstag

In der Nacht setzt am Alpenhauptkamm vom Matterhorn bis zur Bernina und südlich davon Schneefall ein. Bis am Abend werden dort 30 bis 50 cm Schnee erwartet. Die Schneefallgrenze liegt auf 1100 m. Im Norden ist es am Morgen mit stürmischem Südwestwind und Föhn ausgesprochen mild und meist trocken. Am Nachmittag fällt auch dort etwas Schnee. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1000 m und 1500 m.

Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Süden markant an, in den übrigen Gebieten nur wenig. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt mit der warmen Luft bereits in der Nacht auf Donnerstag weiter an.

Freitag

In der Nacht endet der Schneefall im Süden. Bei wechselhaftem Wetter mit Schauern ist es kalt. Im Süden wird es zunehmend sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt im Süden etwas ab, im Norden ändert sie kaum. Die Gefahr von Gleitschneelawinen nimmt ab.